



Aus der Gemeindestube

Ausgabe 4/2020



Alles Gute für 2021!

Niederschrift der 3. Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. November 2020

Erwerb eines Grundstückes im Mittelpunkt

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt.

Die Sitzung findet nach §15 Abs. 3 der Notsituationsverordnung - Covid 19-NotV des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz statt. Weiters wird die Sitzung nach § 46 Abs. 2 Gemeindegesetz und auf Anraten des Gemeindeverbandes aufgrund der derzeitigen Covid-19-Situation nicht öffentlich abgehalten. Die Hygienemaßnahmen (Desinfektionsmaßnahmen, Abstand, Tragen eines MNS während der Sitzung) werden eingehalten.

Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.10.2020 übersandt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig der Punkt IV./2. Finanzierung Grundkauf nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Beratungen zu den Punkten IV./1. und IV./2. sind vertraulich. Die Beschlussfassungen werden veröffentlicht.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 13.10.2020

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 13.10.2020 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über 1. Grundkauf

Der Vorsitzende stellt nach eingehender Diskussion und Beratung den Antrag auf Erwerb der gesamten Liegenschaft von Claudia Zangerle (geb. Nußbaumer) mit einer Fläche im Ausmaß von ca. 14 Hektar inkl. Bestandsgebäuden zum Preis von 1,4 Millionen Euro sowie auf Zustimmung zum vorgestellten Kaufvertrag.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

2. Finanzierung

Zur Finanzierung des Liegenschaftserwerbs wurden zwei Kreditangebote eingeholt.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag auf Vergabe des Kredites und lässt abstimmen. Auf die Hypo Landesbank Vorarlberg entfallen 12 Stimmen, auf die Raiffeisenbank Weissachtal 2 Stimmen. Bertram Schedler enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

Somit wird das Kreditangebot des Bestbieters – der Hypo Landesbank Vorarlberg – angenommen.

Abschließend gebührt ein großes Dankeschön an die aktuellen und ehemaligen Mitglieder des Vorstandes für die Vorbereitung des wichtigen Grundkaufs. Nur durch

aktive Bodenpolitik kann die Gemeinde auch in Zukunft ihren Bürgerinnen und Bürgern leistbaren Wohnraum zur Verfügung stellen.

Ein besonderer Dank ergeht an den ehemaligen Vizebürgermeister Walter Maurer, der wesentlich zum Erfolg dieses Projektes beigetragen hat.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Sitzung des Schulerhalterverbandes am 18.11.2020 mittels Videokonferenz, Hauptthema war die Schulküche.
- die Gespräche Wohnanlagen Unterdorf/Dorn/WSH (Wohnbau Selbsthilfe). Ein Lückenschluss bergseitig der Gemeindestraße wird auch von Arch. Felder und Thomas Schöpf von der WSH befürwortet. Der REP könnte entsprechend angepasst werden. Gerhard Dorn kann sich eine Bebauung des Gst. Nr. 1015/1 nicht vorstellen. Somit wird eine mögliche Umwidmung derzeit nicht weiterverfolgt.
- die negative Stellungnahme der Raumplanung bezüglich Aufstockung Pumpenhaus Steuerer Norbert, Hochhäderich.
- die Unterzeichnung der Vereinbarung Quelle, Giselbrecht auf Gst. Nr. 31/12, Baugebiet Dorf.
- den Alarmplan (Maßnahmenplan Starkniederschläge) der Feuerwehr – dieser wird bei einer der nächsten Sitzungen behandelt.
- die abgeschlossene Dachsanierung der Wandfluhbrücke. Die Hälfte der Kosten übernimmt die Gemeinde Sulzberg. Förderungen wurden beantragt.
- den aktuellen Stand beim Kiesabbau Neuhaus.
- die Sanierung und Verbesserung des Radwegs Gschlif, die bereits von der ausführenden Firma hätte erfolgen sollen.
- die Sanierung des Pumpwerks Springen durch den Bauhof in Zusammenarbeit mit der Firma Finkmetall Ludwig Fink aus Sulzberg.
- die Anfrage von Heidi Gmeiner bezüglich eines Gemeindebauplatzes.
- die Sanierung Gschlifstraße: die Planungen laufen, Genehmigungsverfahren im Jahre 2021, Baustart 2022.
- die Sanierung Kanal Geiter: die von den beteiligten Firmen für Herbst 2020 versprochene Sanierung ist noch nicht erfolgt. Nächste Woche findet nochmals eine Besprechung mit den Beteiligten statt.

VI. Allfälliges

- Keine Anfragen.

Ende der Sitzung: 22.23 Uhr

Der Bürgermeister informiert

Mutig und mit Zuversicht in die Zukunft

Geschätzte Riefensbergerinnen und Riefensberger!



Ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu. Warum das Jahr 2020 besonders war, muss ich euch nicht erklären, wir alle mussten uns auf ein Leben mit dem Corona-Virus einstellen. Ich meine, dass wir in Riefensberg das Corona-Virus bisher gut gemeistert haben.

Die regionale Wirtschaft - besonders Handwerk und Gewerbe - hat sich nach 2008 abermals als krisenfest erwiesen. Die Gemeindever-

waltung sowie die politisch Verantwortlichen haben sowohl im ersten als auch im zweiten Lockdown weitergearbeitet. Auch Schule, Kindergarten und Kinderbetreuungseinrichtungen boten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten Bildung und Betreuung für unsere Kinder an.

Im Sommer konnten doch manche Veranstaltungen mit den gesetzlichen Corona-Schutzmaßnahmen durchgeführt werden. Dies war für das soziale Leben in unserem Dorf nach dem ersten Lockdown sehr wertvoll. Gerade in unserem Dorf Riefensberg, wo das soziale Leben und die Vereinstätigkeit sehr stark ausgeprägt sind, haben die notwendigen Einschränkungen aufgrund des Corona-Virus unser Dorf und unser Leben stark verändert.

Den politisch Verantwortlichen war wichtig, dass sich unsere Gemeinde auch in einem Krisenjahr weiterentwickelt und nicht stehen bleibt. Die Gemeindegremien haben weiterhin über Videokonferenz oder mit strengen Schutzmaßnahmen getagt, um die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Dank an politische VertreterInnen

Die Durchführung der Gemeindevertretungswahlen - wenn auch verzögert - war mir persönlich als Bürgermeister und der Gemeindevertretung ein großes Anliegen. Das Wahlergebnis hat die geleistete Arbeit der letzten Gemeindevertretung honoriert und neue GemeindevertreterInnen in ihrem Engagement für unsere Gemeinde bestärkt. Ich bedanke mich bei den scheidenden GemeindevertreterInnen für ihren großen Einsatz in den vergangenen fünfzehn Jahren. Den neuen GemeindevertreterInnen danke ich sehr für ihre Bereitschaft, ehrenamtlich für Riefensberg zu arbeiten und die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten.

Investitionen in die Zukunft

Sicherheit und Katastrophenschutz sind wichtige Aufgaben einer Gemeinde. Mit der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses im Frühjahr 2021 werden zeitgemäße Strukturen für unsere freiwillige Feuerwehr geschaffen.

Mit der Erweiterung der Spielgruppe im Sommer 2021 trägt die Gemeinde dem gestiegenen Bedarf und den erfreulich starken Geburtenjahrgängen Rechnung.

Mit der geplanten Fertigstellung des Kanalprojektes Stapfen, Litten, Unterlitten und Eschern im Frühjahr 2021 wird eines der größten Kanalprojekte der vergangenen Jahre abgeschlossen.

Leistbarer Wohnraum

Eine große Stärke unserer Gemeinde sind nach wie vor die erschwinglichen Bauplatzpreise. Leistbarer Wohnraum wird auch in Zukunft für Riefensberg von großer Bedeutung sein. Die Gemeinde ist bestrebt, Jung und Alt auch in Zukunft leistbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Mit dem Grundkauf Zangerle in der Parzelle Niemans konnten äußerst wichtige Baulandreserven für die Zukunft geschaffen werden. Mit der Einbindung dieser Baulandreserven in den räumlichen Entwicklungsplan werden andere wertvolle landwirtschaftliche Flächen auch in Zukunft bewahrt. Großer Dank gebührt dem vorigen und jetzigen Gemeindevorstand für die gute Vorbereitung dieses wichtigen Grundkaufs.

Dies nur ein kurzer Abriss über die laufenden Projekte in unserer Gemeinde.

Gemeinsam Herausforderungen meistern

Auch am Ende dieses Jahres bedanke ich mich sehr bei der Gemeindevertretung sowie den Ausschüssen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die wichtigen Entscheidungen. Besonderer Dank gebührt unseren drei Vorständen mit Vizebürgermeister Anton Hartmann für das große Engagement und die wichtige Arbeit im Gemeindevorstand. Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihren wichtigen Dienst am Bürger, den Bürgerinnen. Auch den Lehrerinnen und Lehrern, den Kindergartenpädagoginnen und Spielgruppenbetreuerinnen danke ich sehr für die professionelle Umsetzung des Bildungsauftrages auch im Krisenjahr. Ich danke allen, die in irgendeiner Weise für unsere Gemeinde tätig waren.

Wir dürfen mutig und voll Zuversicht in die Zukunft gehen. Gemeinsam werden wir auch die Herausforderungen im kommenden Jahr meistern.

Ich wünsche uns, dass wir uns im Jahr 2021 wieder öfter treffen können und gemeinsam wieder reden, diskutieren, uns austauschen, feiern und lachen können.

In diesem Sinne hoffe ich auch für das kommende Jahr auf ein gutes Miteinander und wünsche euch und euren Familien gesegnete Weihnachten sowie Glück, Gottes Segen und vor allem Gesundheit für 2021!

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach

Bau- und Gestaltungsausschuss

Bauverfahren optimieren

Um zukünftig einen noch optimaleren Ablauf von Bauverfahren zu ermöglichen, tagt der Bau- und Gestaltungsausschuss in regelmäßigen Abständen.

Abgabe von Entwürfen und Unterlagen

Entwürfe zu Bauvorhaben können jeweils bis zum Freitag vor dem Sitzungstermin im Gemeindeamt abgegeben werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt, Telefon +43 5513 8356, email gemeinde@riefensberg.at



Bildnachweis: ancapicures auf Pixabay

Sitzungstermine:	Abgabetermine für Unterlagen zu Bauvorhaben:
Mittwoch, 3. Februar 2021	Freitag, 29. Jänner 2021
Mittwoch, 7. April	Freitag, 2. April
Mittwoch, 2. Juni	Freitag, 28. Mai
Mittwoch, 28. Juli	Freitag, 23. Juli
Mittwoch, 6. Oktober	Freitag, 1. Oktober
Mittwoch, 1. Dezember	Freitag, 26. November

Gemeindeamt & Tourismusbüro: Öffnungszeiten zu den Feiertagen und zum Jahreswechsel

bis einschließlich Mittwoch, 23. Dezember 2020:

8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Montag, 28. Dezember bis Freitag, 31. Dezember 2020:
geschlossen

24., 25. und 31. Dezember sowie 1. und 6. Jänner 2021:
geschlossen

Ab Montag, den 4. Jänner 2021 sind wir für Sie da:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch- und Freitag-Nachmittag kein Parteienverkehr. Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Wir wünschen allen Gemeindegewohnerinnen und -bürgern frohe Festtage und alles Gute für 2021!

Die Gemeindeverwaltung

Antragstellung bis 19. Februar 2021 möglich

Heizkosten-Zuschuss

Wie in den vergangenen Heizperioden gewährt das Amt der Vorarlberger Landesregierung auch für die aktuelle Heizperiode einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 270,-- für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen.

Höchstgrenzen monatliches Nettohaushaltseinkommen:

- alleinstehende Person € 1.237,—
- Ehepaare, Lebensgemeinschaften, etc. € 1.895,—
- alleinerziehende Person mit einem Kind € 1.515,—
- zuzüglich zu b) und c) bei jeder weiteren Person im Haushalt höchstens netto € 215,—

Neu ist, dass die Antragstellung voll digital erfolgen kann. Wird das Formular digital mit den erforderlichen Beilagen in der Gemeinde eingebracht, ist keine Unterschrift erforderlich. Als Nachweis ist eine Kopie des Reisepasses ausreichend, um die Identität nachzuweisen.

Folgende Nachweise sind dem Antrag als Kopie (bei Postsendung) oder als Scan (Mail) beizulegen:

- Nachweis über sämtliche Einkommen
- Nachweis der Tätigkeit (Personen ab 15 Jahre)
- Ausweiskopie Antragstellerin oder Antragsstellers

Der Heizkostenzuschuss kann bis Freitag, 19. Februar 2021 beim Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden.

Erneuerung des Quellschachtes Niemans

Investitionen in die Wasserversorgung



Die Gemeinde Riefensberg investiert laufend in die Infrastruktur der Wasserversorgungs- sowie Abwasserbeseitigungsanlagen. So wurde der Quellschacht der Niemansquelle erneuert. Das Bauhof-Team mit Gerhard Fink und Josef Schmid führte im Herbst die erforderlichen Arbeiten in Eigenregie durch.

Wieder in Betrieb genommen

Haltestelle „Grenzbrücke“

Mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 wurde die Haltestelle unmittelbar an der Grenze zu Deutschland wieder in Betrieb genommen.

Bis zur Unterbrechung der L 22 durch die Rutschung „Gschlif“ bediente der Postbus die Haltestellen „Stapfen“ und „Springen-Aach (Zollamt)“. Derzeit beginnen und enden die Kurse in Riefensberg Dorf. Der „untere Strich“ wird durch die Stichfahrten „Meierhof - Golfplatz“ abgedeckt. Die grenzüberschreitenden Kurse der Linie 29 passieren an Wochentagen (Montag bis Freitag) je Fahrtrichtung fünf Mal die Grenzbrücke.

Die Wiederbedienung der Haltestelle „Grenzbrücke“ bietet den ÖPNV-Benutzern einige Vorteile :

- Bewohner der Häuser Unterlitten HNr. 4, 220, 7 und 221 haben einen kurzen – durch einen Gehsteig gesicherten – Zugang zur nächsten Bushaltestelle.
- Für Wanderer (von beiden Seiten), die den schattigen Weg nach Stapfen/Dorf gehen wollen, wurde eine direkte Zusteigemöglichkeit geschaffen.
- Hobby- und Freizeitsportler, die den 3D-Bogenparcours im „Gschlif“ besuchen, müssen nicht mehr den etwa 650 Meter langen Weg ab der Haltestelle „Golfplatz“ bis zum Einstieg in die Riefensberger Straße bewältigen.

Roland Schedler

Wasserzähler kontrollieren!

Wir ersuchen alle Haus- und Wohnungsbesitzer, besonders bei länger anhaltenden Kälteperioden regelmäßig die Wasserzähler zu kontrollieren. Eingefrorene Wasserzähler führen immer wieder zu beträchtlichen Schäden sowie unnötigen und vermeidbaren Wasserverlusten.

Der Wasserwart



Nach mehr als drei Jahrzehnten wird die Bushaltestelle an der Grenzbrücke wieder durch den ÖPNV bedient.

Schneeräumung - wichtige Hinweise für Grundbesitzer

Wir möchten im Namen unserer Schneeräumungsteams alle Grundeigentümer daran erinnern, rechtzeitig ihre Bäume, Sträucher und Hecken an den Straßen und Güterwegen zurückzuschneiden.

Weiters ist es wichtig, alle Einfahren, Gartenmauern und Wegränder mittels Schneestangen sichtbar zu machen. So können Schäden auf ein Minimum reduziert und der Winterdienst ungehindert durchgeführt werden. Bei Schäden an nicht sichtbaren Hindernissen übernehmen die Räumungsfirmen keine Haftung.

Der Bürgermeister



Bitte beachten!

Abholung statt Zustellung!

Die laut Verordnung der Gemeinde Riefensberg vorgeschriebene Jahresmenge an Restmüllsäcken bzw. -marken sowie Kunststoffsäcken kann **ab Anfang Jänner 2021** im Gemeindeamt abgeholt werden.

Bisher erfolgte die Ausgabe durch den Mitarbeiter des Bauhofs im Zuge der Ablesung der Wasserzählerstände. Da nun stufenweise die Umstellung auf digitale Wasserzähler vorgenommen wird, erfolgt ab Jänner 2021 die Umstellung von Zustellung auf Abholung der Pflichtabnahmemenge.

Zusätzliche Säcke und Marken sind jederzeit im Gemeindeamt erhältlich.

Beilage „Abfallentsorgung“

In dieser Ausgabe der Gemeindestube liegt eine ausführliche Information mit allem Wissenswerten zur Abfallentsorgung in Riefensberg bei - auch die Entsorgungstermine 2021 für Restmüll, Kunststoff und Altpapier. Falls dies nicht der Fall ist - es gibt weitere Exemplare im Gemeindeamt.

Landbus Bregenzerwald

Seit 13. Dezember 2020 gilt der neue Fahrplan für den Verkehrsverbund Vorarlberg. Das Fahrplanbuch für den Bregenzerwald wurde per Post an die Haushalte versendet.

Zusätzliche Exemplare liegen in den Gemeindeämtern, den Tourismusbüros und im Landbusbüro auf.

Weitere Informationen zu den Linien des Landbus Bregenzerwald unter www.vmobil.at.



Etablierte Kooperation

Die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald wurde vor drei Jahren als Verwaltungsgemeinschaft gegründet. Die Kooperation konnte in der Region etabliert werden.

Seit der Gründung wurden 843 Bauverfahren bearbeitet, allein seit Jahresbeginn 2020 sind es 321 Verfahren. Ein Verfahren dauert derzeit durchschnittlich 47 Tage von der Eingabe bis zur bescheidmäßigen Erledigung.

Das Team der Baurechtsverwaltung ist sehr motiviert und arbeitet derzeit an der Erweiterung des Aufgabengebietes. Auch die Aufnahme weiterer Gemeinden steht auf der Agenda. Die Verantwortlichen sind davon überzeugt, dass Kooperationen einen nachhaltigen Vorteil für die Region bieten.





Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Dienstag, 15.30 - 18.30 Uhr Freitag, 8.30 - 10.30 und 15.30 - 18.30 Uhr	Öffnungszeiten	Dorfbücherei
Jeden 2. Donnerstag, 8.30 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Donnerstag, 24. Dezember, 7.30 bis 12.00 Uhr	Feuerwehr-Jugend Abholung des Friedenslichts	Kirchplatz
Samstag, 16. Jänner, 8.30 Uhr	Imker - Holzbearbei- tungskurs / Herstel- lung Königinnen- Zusatzkäfig und Schwarmkiste	
Sonntag, 17. Jänner	Schiverein - 1. + 2. Wäldercup-Rennen	
Samstag, 13. Februar	Schiverein - 3. + 4. Wäldercup-Rennen	
Samstag, 20. Februar	Schiverein - Vereins- rennen Alpin mit Vereinwertung	Skilifte Hochlitten
Samstag, 6. März	Schiverein - Kinder- und Schülerskikurs Abschlussrennen	Skilifte Hochlitten
Samstag, 13. März	Schiverein - 5. + 6. Wäldercup-Rennen	

Gem2Go - deine Gemeinde in einer APP

Die Gemeinde Info und Service App bietet viele Vorteile:

Alle Services für den Bürger

Informationen, Gemeindeorgane, Einrichtungen, direkte Kommunikationsmöglichkeiten uvm. immer dabei.

Alle Termine auf einen Blick

Alle Termine und Informationen zu den Veranstaltungen Ihrer Gemeinde, den örtlichen Vereinen und vieles Mehr auf Gem2Go.

Nichts mehr vergessen

Pünktliche Erinnerungen (Push) zu Veranstaltungen, Müllabfuhrtermine uvm. bis hin zu den Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde.

Eine App für alle Gemeinden

Mit Gem2Go bekommen Sie Zugang zu allen Gemeinden Österreichs über die praktische Gemeindeauswahl und GPS Ortung.

Die App gibt es kostenlos auf gem2go.at!

Auf Grund der Covid-19-Situation sind die Terminankündigungen ohne Gewähr. Aktuelle Termine auf www.riefensberg.at

G'SUND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit.
Die WälderDoc_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

www.waelderdoc.com

WÄLDER DOC

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Otto Wild, Dorf 59/2, feierte am 27. September seinen 85. Geburtstag. Leider konnte auf Grund der aktuellen Corona-Situation kein Foto gemacht werden. Dieses Bild wurde anlässlich des 80. Geburtstages aufgenommen.



Am 27. November konnte Anton Schmelzenbach, Dorf 57/1, seinen 80. Geburtstag feiern. Sein Sohn Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach überreichte auch die Glückwünsche seitens der Gemeinde.

Tourismus

Gästeehrungen

Im Jahre 2020 konnten wiederum langjährige Gäste, die seit vielen Jahren ihren Urlaub in Riefensberg verbringen, für ihre Treue geehrt werden. Herzlichen Dank und wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!



Bild oben: Meike und Matthias Gellert mit ihren Gastgeberinnen Marianne und Anton Dorn sowie Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach.

Bild rechts: Familie Gartner (oben) und Familie Rössel (unten) mit ihren Gastgeberinnen Sabine und Anton Raid.

Jubiläum	Datum Ehrung	Vermieter	Gäste
7 Jahre	Juni 2020	Helga & Anton Dorn	Katharina de Greef
10 Jahre	Juni 2020	Helga & Anton Dorn	Emerentiana und Werner Schmitz
	Juli 2020	Marianne & Anton Dorn	Meike und Matthias Gellert
	August 2020	Sabine & Anton Raid	Familie Gartner
20 Jahre	März 2020	Almhotel Hochhäderich	Rainer Ender, Ingrid Keinath, Tina Banaski
	September 2020	Sabine & Anton Raid	Familie Rössel

Fachkräfte für Betreuung und Pflege gesucht

Du wirst gebraucht!

Gut ausgebildete Betreuungs- und Pflegekräfte sind wichtig für alle Menschen, die Unterstützung brauchen und für unser Sozial- und Gesundheitssystem.

Wir suchen Menschen, die diesen Beruf als Berufung sehen. Wir bieten individuelle Beratung, Begleitung und eine finanzielle Unterstützung für die Dauer der Ausbildung.

Alle Informationen unter www.vcare.at

Wenn du Interesse hast, informieren wir dich gerne:

connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege
Quellenstraße 16, 6900 Bregenz
T +43 5574 48787-0,
E stiftung@connexia.at, www.vcare.at



connexia

Elternberatung

**Jeweils 2. Donnerstag im Monat,
8.30 bis 10.00 Uhr
Riefensberg, Dorfhus (Erdgeschoß)**

**Derzeit nur nach
telefonischer Voranmeldung!
Bitte beachten Sie die aktuellen
Covid-19-Maßnahmen!**

Die **connexia Elternberatung** ist eine Dienstleistung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum 4. Lebensjahr. Wir bieten Eltern im Rahmen unserer Beratung Wissen, Stärkung und Hilfen für eine fürsorgliche Pflege und optimale Entwicklung ihrer Kinder an. Wir beraten Sie zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege - unter vier Augen - persönlich oder telefonisch - kostenlos und in Ihrer Nähe - mit oder ohne Terminvereinbarung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fragen zu besprechen, Ihr Kind wiegen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen.

Bei einer **Erstberatung** besteht die Möglichkeit, einen längeren Termin mit der Elternberaterin zu vereinbaren. Bitte um Kontaktaufnahme mit Frau Brigitte Bereuter (Diplomierte Krankenschwester für Säuglinge und Kinder).

Kontakt: Elternberaterin Brigitte Bereuter
T +43 664 235 25 90 E brigitte.bereuter@connexia.at

Information für Eltern und Erziehungsberechtigte

Befreiung von der Kindergarten-Besuchspflicht

In Vorarlberg gilt sowohl für fünfjährige als auch für vierjährige Kinder, die einen Sprachförderbedarf haben, die Kindergartenbesuchspflicht. Kinder können aber auch von der Kindergartenbesuchspflicht befreit werden, wenn kein Sprachförderbedarf vorliegt. Dazu informiert das Amt der Vorarlberger Landesregierung:

Kinder sind zum Besuch eines Kindergartens verpflichtet, wenn sie am 1. September vor Beginn des Kindergartenjahres fünf Jahre alt sind und im Folgejahr schulpflichtig werden. Kinder, die zu diesem Zeitpunkt vier Jahre alt sind und bei denen ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde, sind ebenfalls besuchspflichtig.

Antragstellung bis Ende Februar

Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, dass Ihr Kind von der Kindergarten-Besuchspflicht befreit werden kann. Wenn Sie dies wünschen, müssen Sie einen schriftlichen Antrag stellen. Diesen Antrag müssen Sie an das Amt der Vorarlberger Landesregierung schicken (email elementarpaedagogik@vorarlberg.at). Der Antrag muss **vor Beginn des Kindergartenjahres bis spätestens Ende Februar** gestellt werden.

Eine Befreiung ist nur aus folgenden Gründen möglich:

- Das Kind hat eine Behinderung oder eine Krankheit.
- Der Weg zum Kindergarten ist schwierig. Der Weg kann dem Kind nicht zugemutet werden (schwierige Wegverhältnisse, große Entfernung).
- Das Kind besucht einen öffentlichen Übungskindergarten.
- Das Kind besucht eine sonstige Kinderbetreuungseinrichtung, in der die Bildungsaufgaben erfüllt werden. Bei Kindern mit Sprachförderbedarf muss in dieser Einrichtung auch Sprachförderung angeboten werden.
- Das Kind soll zu Hause betreut und erzogen werden oder das Kind wird von einer Tagesmutter betreut. In beiden Fällen darf das Kind keinen Sprachförderbedarf haben. Die Bildungsaufgaben und die Werteerziehung müssen erfüllt werden.

Bei vorzeitigem Schulbesuch ist keine Befreiung von der Kindergarten-Besuchspflicht notwendig.

Eine Besuchspflicht-Befreiung während des Kindergartenjahres wegen längeren Urlaubsreisen, etc. ist nicht möglich. Es gibt die Möglichkeit, wegen Urlaubs im Ausmaß von fünf Wochen oder wegen eines außergewöhnlichen Ereignisses (z.B. Geburten, Hochzeiten, Todesfälle im Familienkreis) dem Kindergarten fernzubleiben.

Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden des Fachbereichs Elementarpädagogik gerne telefonisch unter +43 5574 511 22105 oder per email elementarpaedagogik@vorarlberg.at zur Verfügung.

Weitere Infos

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Fachbereich Elementarpädagogik
 6901 Bregenz, Landhaus, Römerstraße 15
 T +43 5574 511-22105
 E elementarpaedagogik@vorarlberg.at



Heuer besuchen insgesamt 14 Kinder die Spielgruppe, welche in zwei Gruppen betreut werden. Spielgruppenleiterin Claudia Fink und Betreuerin Daniela Bilgeri freuen sich auf ein spannendes Jahr. (Auf dem Bild fehlen drei Kinder)



Volksschule Riefensberg

Herausfordernde Zeit

Im Herbst starteten wir mit großer Freude in einen normalen Schulalltag. Daher führten wir gleich am 17. September unseren Wandertag durch.

Die Erst- und Zweitklässler wanderten im Hochlitten-Gebiet und die Kinder der 3. und 4. Stufe liefen übers Bärenobel nach Krumbach und über die Gießenbrücke zurück nach Riefensberg.



Am 23. Oktober bestanden alle acht Kinder der vierten Stufe die Fahrradprüfung und dürfen nun alleine mit ihrem Fahrrad unterwegs sein. Nachdem Turnen möglichst im Freien abgehalten werden sollte, wanderten wir den Eulenweg und den Fitnessparcours mit den Dritt- und Viertklässlern. Das Thema Corona beschäftigte die Viertklässler mit ihrer Werklehrerin Emilia so sehr, dass sie selber Masken nähten.



Ab dem 3. November kamen verschiedene Einschränkungen und ab dem 17. November wurden unsere Schüler wiederum ins Homeschooling verabschiedet. Am 7. Dezember kehrten wir alle wieder zurück in die Schule. Leider dürfen jetzt keine Schulveranstaltungen durchgeführt werden. Wir freuen uns, wenn wir „normalen“ Schulbetrieb haben und versuchen, in den Klassen ein bisschen Advents- und Weihnachtsstimmung aufkommen zu lassen.

Wir schicken einen großen Dank an alle Eltern für die große Unterstützung während des Homeschoolings und wünschen euch allen frohe und gesegnete Weihnachten.

Schulleiterin Marianne Dorn

Sonderausstellung auch im Jahr 2021 zu sehen Ein herausforderndes Jahr 2020

Juppenwerkstatt
Riefensberg

Der Betrieb der Juppenwerkstatt wurde im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Anmeldungen und Stornierungen gaben sich die Hand. Zum ersten Mal seit dem Bestehen des Hauses stand die Stoffherzeugung still. Dennoch hat der Verein auch Grund zur Freude, da die freien Ressourcen sinnvoll genutzt wurden.

Eigentlich hat das Jahr gut begonnen. Bei zwei Großveranstaltungen war der Besuch der Juppenwerkstatt als Programmpunkt geplant: dem Westallgäuer Heimattag und dem Landeswandertag des Vorarlberger Seniorenbundes. Hunderte Menschen wurden erwartet. Die Eröffnung der neuen Trachtennäherei stand ebenso bevor wie die Vernissage der Ausstellung „Foultô. Ulrike Maria Kleber. Transferdrucke und Prägungen“. Bereits ins Programm aufgenommen waren die Veranstaltungen Reiseziel Museum sowie die Lange Nacht der Museen. Ein umfangreiches Kursangebot zum Erlernen textiler Techniken wurde ausgeschrieben. In der Planungsphase stand ein Trachtentreffen mit Frauen aus dem Fassatal (Trentino), deren traditionelle Bekleidungskultur in der Ausstellung „Falten, Krausen, Plissee. Trachten vor und hinter dem Arlberg“ Berücksichtigung fand.

Offen für Kunst- und Kulturinteressierte

Mit der Corona-Pandemie sowie dem ersten Lock-Down kam alles anders. Das Haus wurde erst am 22. Juni eröffnet. Die großen BesucherInnengruppen blieben aus

und die Besucherzahlen brachen ein (2020: 1.081 / 2019: 3.602). Die notwendig gewordenen Präventionsmaßnahmen der Regierung stellten das Team aufgrund der baulichen Voraussetzungen der Juppenwerkstatt vor eine große Herausforderung. Der Vereinsvorstand hat sich aber dazu entschieden, das Haus für Kunst- und Kulturinteressierte offen zu halten. Nur die Stoffherstellung wurde eingestellt, da während der Arbeit der notwendige Abstand zwischen den Beteiligten nicht gewährleistet gewesen wäre. Ein Restbestand an Juppenstoffen ist aus dem Vorjahr noch vorhanden.

Inventarisierung und Archiveinrichtung

Die freien Ressourcen wurden im Frühjahr in die Organisation und Produktion von VorProtect Mehrweg Mund-Nasen-Schutzmasken eingebracht, im Sommer und Herbst in die Inventarisierung des Museumsbestands und das Einrichten des neuen Archivs, in das hunderte Arbeitsstunden geflossen sind. Damit leisteten alle Beteiligten einen wichtigen Beitrag dazu, die Juppenwerkstatt in die Zukunft zu führen.

Ausstellung wird ein Jahr verlängert

Aufgrund des überaus großen Publikumsinteresses wird die Ausstellung „Falten, Krausen, Plissee. Trachten vor und hinter dem Arlberg“ noch ein Jahr verlängert. Der Ausstellungskatalog ist über das Büro der Juppenwerkstatt sowie die Buchhandlung Brunner erhältlich.



Zahlreiche Stücke aus dem Bestand der Juppenwerkstatt wurden inventarisiert und sind nun fachgerecht im Archiv gelagert.

KEM Projekt und KEM Managerin des Jahres

Energieregion Vorderwald holt Auszeichnungen

Jedes Jahr werden unter den rund 100 Klima- und Energiemodellregionen (KEM) Österreichs ein KEM Projekt des Jahres und ein KEM Manager des Jahres gewählt. Dieses Jahr gehen gleich beide Titel in den Vorderwald: Das Projekt „Paris-Vorderwald: Vier Wochen lang ausprobieren, was die Weltpolitik in Paris beschlossen hat“ wurde zum „Projekt des Jahres“ gekürt. Monika Forster, Koordinatorin der Energieregion Vorderwald, ist Klima- und Energie-Managerin des Jahres 2020.

Auf dem E-Bike strampeln was das Zeug hält, bewusster einkaufen, möglichst saisonal, regional und vegetarisch kochen – 14 Haushalte aus der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) „Vorderwald“ haben sich in Sachen Klimaschutz vier Wochen lang voll ins Zeug gelegt und konnten damit ihren ohnehin schon niedrigen CO₂-Verbrauch deutlich weiter, nämlich um rund 20 Prozent, senken. Der Modellversuch zeigte, wie globale Klimaziele tatsächlich gelebt werden können. Die Resultate waren äußerst positiv. Begleitet wurden sie dabei von der Landschaftsökologin Monika Forster, die ob ihres großen Engagements vom Klima- und Energiefonds als KEM-Managerin des Jahres 2020 ausgezeichnet wurde. Sie und ihr Projekt wurden in einem internen Voting von allen KEM-Manager*innen gewählt.

Preisträgerin Monika Forster: „Ich freue mich über die Auszeichnung und hoffe, dass es viele Menschen unseren ‚Versuchspersonen‘ gleichtun. Das Projekt hat gezeigt, mit welchen einfachen Mitteln man den individuellen CO₂-Ausstoß senken kann, ohne die Lebensqualität zu verringern. Ein Problemfeld beim Erreichen der Klimaziele bleibt die Mobilität, da es gerade im ländlichen Raum an umfassenden öffentlichen Alternativen zum eigenen Auto sowie an Fahrradwegen mangelt.“ Monika Forster ist seit 2010 im Energieinstitut Vorarlberg tätig und verantwortlich für die Klima- und Energie-Modellregion Vorderwald. Forster stammt ursprünglich aus Bayern und studierte an der TU München Landschaftsökologie. Nach dem Studium arbeitete sie in den Bereichen Regionalentwicklung, Naturschutz, Dorferneuerung und Tourismusmarketing.

Ingmar Höbarth, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds: „Vorderwald hat sich in den vergangenen Jahren dank den Bemühungen von Monika Forster zu einem echten Frontrunner in Sachen Klimaschutz entwickelt: PV-Anlagen wurden installiert, Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt und zuletzt im Gewinner-Projekt der Lebensstil und das Alltagsverhalten von 14 Haushalten mit 64 Personen ganzheitlich betrachtet und zum Positiven verändert. So geht’s vorwärts!“

Über das Förderprogramm „Klima- und Energie-Modellregionen“

In den 96 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) wird in 841 Gemeinden in ganz Österreich die Energie- und Mobilitätswende vorangetrieben. Ihr gemeinsames Ziel ist es, ihre Region zu 100 Prozent mit erneuerbaren



Energien zu versorgen. Bislang sind 5.100 konkrete Klimaschutzprojekte in Umsetzung. Sämtliche Maßnahmen dienen dazu, den Energieverbrauch zu senken, Erneuerbare Energie auszubauen und nachhaltige Mobilitätsmodelle einzuführen sowie Bewusstseinsbildung bei regionalen Akteur*innen zu betreiben. Damit wird der Klimaschutz in den Gemeinden forciert, der ländliche Raum gestärkt, nachhaltige Arbeitsplätze geschaffen, regionale Wertschöpfung angekurbelt und ein positives Zukunftsbild an die Bevölkerung vermittelt.



Sie freuen sich über die Auszeichnungen KEM Projekt und KEM Manager des Jahres sowie den Energy Globe Austria 2020 (v.l.): Bgm. Guido Flatz als Vertreter der Vorderwälder ER-Gemeinden, Energieregion-Koordinatorin Monika Forster und Josef Burtscher, Geschäftsführer Energieinstitut Vorarlberg.

Energy Globe Austria 2020 für Paris - Vorderwald

Nach dem Energy Globe Vorarlberg wurde das Klimaexperiment Paris – Vorderwald auch mit dem Energy Globe Austria ausgezeichnet – als Sieger der Kategorie „Nachhaltige Gemeinde“. Bürgermeister Guido Flatz war bei der Online-Verleihungsveranstaltung am 28. Oktober stellvertretend für alle acht Energieregions-Gemeinden dabei.

Der Energy Globe ist der weltgrößte Umweltpreis. Der Vorarlberg-Ableger wird vom Energieinstitut Vorarlberg kuratiert. Die Landessieger nehmen am Bundeswettbewerb teil. Die Bundessieger*in wiederum am internationalen Energy Globe. 2019 erreichte mit der Landeshauptstadt Bregenz mit dem Verkehrsberuhigten „Gut geh Raum“ vor der Schule Schendingen erstmals die Vorarlbergsiegerin auch den Gesamtsieg auf Bundesebene.

Kreativ bewegen

Winteraktivitäten in Riefensberg

Gruppenkurse Skating

Ein Kurs für alle die in den Skatingsport starten oder ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Am Beginn steht ein Workshop mit 2 Einheiten und in Folge 3 x 1 Einheit, um das Gelernte zu festigen bzw. weiterführende Techniken kennen zu lernen.

Basic-Skating Abendkurs in Riefensberg

Montag, 11. Jänner 2021 / Workshop 19.30 - 21.10 Uhr / weitere Teile 18. / 25. Jänner, 1. Februar, 19.30 - 20.20 Uhr
Bei Bedarf bieten wir gerne einen Kurs zu den selben Bedingungen für Fortgeschrittene an – einfach anrufen!

Preis: € 65,— pro Person

Schivereinsmitglieder erhalten 15 % Rabatt

Anmeldungen bis drei Tage vor Kursbeginn möglich.
Beschränkte Teilnehmerzahl

Bogenschießen am Einschussplatz

Wandern Sie mit oder ohne Schneeschuhe zu unserem Einschussplatz und verbringen eine stressfreie Zeit in der winterlichen Natur. Es steht Ihnen eine Standscheibe, zwei 3D Tiere und ein bewegliches Ziel zur Verfügung. Leihmaterial stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Preis: Erwachsener € 10,— / Kinder bis 14 Jahre € 5,—

Leihmaterial (Bogen, 4 Pfeile, Armschutz) € 7,—

Pfeilverlust / Pfeilbruch je € 3,—

Weitere Infos

KreativBEWEGEN Langlauf-Biathlon-Schule

Ingrid Fink-Nöckler

6943 Riefensberg, Unterlitten 3

T +43 664 532 31 02

E info@kreativbewegen.at

www.kreativbewegen.at

17.520 Tage Riefensberg

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu: ein passender Zeitpunkt um Bilanz zu ziehen über die Zeit die hinter uns liegt. Riefensberg ist nicht nur ein Dorf, es ist nicht nur eine politische Einheit. Es ist viel mehr. Es ist eine lebendige Gemeinschaft von Menschen unterschiedlichster Prägung - kurz und gut - es ist wie eine große Familie. Und ich hatte das Privileg, diese Familie lange Jahre zu erleben und an ihrem reichen Leben teilhaben zu dürfen.

Wenn Riefensberg für mich auch nur Zweitwohnsitz war, so hat es doch fünf erste Wohnsitze überdauert: meinen Heimatort Bonlanden, Ludwigsburg als Ort meiner Ausbildung, Stuttgart als dem ersten Dienort und Ulm und Kißlegg als weitere Orte meiner schulischen Laufbahn. Und mit jedem Ortswechsel rückte ich Riefensberg etwas näher. Inzwischen ist für mich das Dorf zur Erinnerung an eine wunderschöne, erfüllte Zeit geworden.

Ich möchte stellvertretend für einige Aktivitäten, an denen ich teilnehmen durfte, erwähnen: Die legendäre Montagsrunde, von deren zahlreichen Mitgliedern nur noch drei am Leben sind. Den Seniorenbund, den Krankenpflegeverein und den Senioren-Mittagstisch von Rosalinde.

Ich möchte in diesem Zusammenhang auch die Gastfreundschaft von Gebhard und Inge auf dem „Nollen“ lobend und dankend erwähnend.

Genauso still wie ich vor nahezu 48 Jahren gekommen bin, habe ich mich Ende Oktober „aus dem Staub gemacht“. Ich hatte zwar das lebenslange Wohnrecht geerbt. Dieses Recht wurde mir aber über die letzten Jahre immer mehr zur Last. Ich habe jetzt die Idylle von Geishaus 101 eingetauscht gegen eine barrierefreie Wohnung in Kißlegg, von wo aus ich die meisten pflegerischen und sonstigen Einrichtungen „um die Ecke“ habe. Einer der wenigen Nachteile ist der nicht vorhandene Blick auf die Berge der Nagelfluh-Kette, vor allem auf den Hochhäderich, mit dem ich zahlreiche Erlebnisse verbinde.

Corona ist noch mitten unter uns. Deshalb verbietet sich - hoffentlich nicht mehr lange - ein Abschiedskaffee im „Bartle“ oder bei „Adlerwirts Annelies“. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich eine Gruppe finden würde. Genauso seid ihr in Kißlegg auf einen Besuch im „Gleis Neun“ willkommen. Vergesst dann aber die Jasskarten nicht. Corona-Impfung ist natürlich Voraussetzung. Ohne negativen Nachweis drohen 14 Tage Quarantäne.

Ich wünsche euch trotz der Pandemie frohe Weihnachten und ein coronafreies neues Jahr und mir ein baldiges Wiedersehen mit euch!

Martin Schmid

Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins

Imker wählten neue Vorstandsmitglieder

Nachdem die Jahreshauptversammlung der Imker im Frühling aufgrund der Corona Situation nicht durchgeführt werden konnte, fand sie nun am 26. September im Bartle statt. Auf dem Programm standen unter anderem Neuwahlen.

Doris Kranzelbinder war bisher als Kassierin und Sylvia Muxel als Schriftführerin aktiv. Nun übernahmen Ingo Buchmüller als Kassier und Ariane Dorn als Schriftführerin die beiden Vorstandsämter. Unser Obmann Vinzenz Lässer bedankte sich herzlich bei Doris und Sylvia für ihre tolle Arbeit und ihren Einsatz für den Verein in den letzten Jahren und überreichte beiden ein kleines Dankeschön dafür.

Es ist erfreulich, dass mit Ariane und Ingo zwei motivierte Jungimker diese Vorstandstätigkeiten für den Bienenzuchtverein übernehmen.



Obmann Vinzenz Lässer (li.) mit den Vorstandsmitgliedern (v.l.) Ingo Buchmüller, Doris Kranzelbinder, Ariane Dorn, Peter Dorn, Sylvia Muxel und Gebhard Dorn.

Prämierung Vorarlberger Edelbrände

Erfolg für Familie Raid

Bei der diesjährigen „Prämierung Vorarlberger Edelbrände“ konnten Wolfgang und Anton Raid, Niemans, wiederum tolle Erfolge erzielen.

Die Auszeichnung Silber wurde an die Produkte Birnenbrand Husbirer und Kirschenlikör vergeben. Auch die Brände Boskoop und Zitronenbirne erhielten eine Auszeichnung.

Die von der Landwirtschaftskammer Vorarlberg organisierte Prämierung wurde heuer zum 27. Mal durchgeführt. Die eher unterdurchschnittliche Erntemenge im Obstjahr 2019 bedeutete für die heurige Prämierung eine überschaubare Probenanzahl von 322 Einreichungen, 250 davon Brände. Jedoch steht nicht die Quantität sondern viel mehr die Qualität im Fokus - und die war wiederum top.

Herzliche Gratulation zum Erfolg an Familie Raid — Wolfgang und Stefanie sowie Anton und Sabine!



Die heimischen Brenner veredeln Obstdelikatessen zu herrlichen Produkten.

Verleihung des Leistungsabzeichens in Bronze und Silber Erfolgreicher Musikanten-Nachwuchs



Aufgrund der speziellen Situation dieses Jahr konnte der MV Riefensberg das Frühjahrskonzert nicht veranstalten. Auch das geplante Herbstkonzert mussten wir leider absagen. Nichts desto trotz haben unsere JungmusikerInnen sehr erfolgreich ihre Prüfungen zum Leistungsabzeichen in Bronze absolviert.

Leider konnten die Auszeichnungen dann nicht im Rahmen des Konzertes übergeben werden. Trotzdem wollten wir die tolle Leistung unserer JungmusikantInnen würdigen. Deshalb durften Obmann Edgar Fink und Vizeobmann und Jugendreferent Johannes Fink die Urkunden bei der Probe am 22. Oktober im Adlersaal an die JungmusikerInnen übergeben.

Der MV Riefensberg kann somit sieben weitere MusikantInnen bei den zukünftigen Proben begrüßen.

Sehr erfreulich ist auch, dass unserem Trompeter Benedikt Wachter das Leistungsabzeichen in Silber übergeben werden konnte.

Wir hoffen auf ein musikalisches Jahr 2021 und wünschen uns und allen neuen Musikantinnen und Musikanten viel Freude bei gemeinsamen Musizieren!



Überreichung der Urkunden (v.l.): Obmann Edgar Fink, Philipp Giselbrecht (Trompete), Sarah Hagspiel (Saxophon), Luca Hörburger (Posaune), Anna Sutterlüty (Saxophon), Jonas Maurer (Trompete), Benedikt Wachter (Trompete), Vizeobmann/Jugendreferent Johannes Fink, Jugendreferent Elias Fink. Es fehlen David Hirschbühl (Schlagzeug) und Luna Fink (Klarinette).

Adventaktion der Bäuerinnen

Geschmückte Kerzen statt Adventkränze

Das Jahr geht nun langsam dem Ende zu und es war für uns alle ein sehr spezielles Jahr. Jeder musste mit Einschränkungen und völlig neuen Situationen zurechtkommen. Jeder hatte Pläne und musste diese oft wieder verschieben.

Auch wir hatten einiges vor und vieles musste kurz vor Termin doch wieder abgesagt werden. Eines davon ist unser traditionelles Adventskranzbinden. Lange haben wir überlegt, wie wir es doch noch hinkriegen, da ja auch ein guter Zweck dahintersteckt. Da es die Situation aber einfach nicht zuließ, konnten wir eine gute Alternative finden. Wir haben in ganz kleinem Kreis 50 einzelne Kerzen gestaltet und durften diese beim Dorfhof/ Eingangsbereich Wohnungen aufstellen. Dort konnten die Kerzen für eine kleine Spende mitgenommen werden.

Mit dieser Aktion konnten wir einen schönen Betrag, nämlich € 643,90, an den Krankenpflegeverein Riefensberg übergeben. Wir bedanken uns recht herzlich für eure Unterstützung!

Das Bäuerinnenteam wünscht allen Gemeindemitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest voller Hoffnung und Freude und viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.



Corona macht erfinderisch und so ließ sich das Bäuerinnenteam eine kreative Alternative zum Adventskranzbinden einfallen.

Gemeindeamt & Tourismusbüro: Öffnungszeiten zu den Feiertagen und zum Jahreswechsel

bis einschließlich Mittwoch, 23. Dezember 2020:
8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Montag, 28. Dezember bis Freitag, 31. Dezember 2020:
geschlossen

24., 25. und 31. Dezember sowie 1. und 6. Jänner 2021:
geschlossen

Ab Montag, den 4. Jänner 2021 sind wir für Sie da:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch- und Freitag-Nachmittag kein Parteienverkehr. Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Wir wünschen allen Gemeindegewerinnen und -bürgern frohe Festtage und alles Gute für 2021!

Die Gemeindeverwaltung

Besinnlicher Adventabend

Der auf 13. Dezember 2020 in der Pfarrkirche geplante 30. Abend mit besinnlichen Melodien und Worten zur Adventszeit musste coronabedingt leider abgesagt werden.

Zur Information: Die letztjährige Veranstaltung brachte auch Spenden. Von diesen konnten € 2.000,— an die VEZ- Wasser für Westafrika (R. Hörburger/J. Dorn) und € 455,— für die Hauskrankenpflege im Kosovo (Schwester Maria Martha Fink) überwiesen werden.

Falls heuer auch jemand helfen möchte, hier die Kontonummern:

- VEZ - Vereinigung für Entwicklungszusammenarbeit
Konto AT11 3400 0000 0161 9485
- Franz Hilf - Franziskaner für Menschen in Not
Konto AT91 3200 0000 1012 6506

*Herzlichen Dank und eine frohe Weihnachtszeit!
Anton Schmelzenbach*

Tipps und Infos für Jugendliche



Auf zu neuen Horizonten mit dem ESK-Freiwilligendienst

Jugendzentrum in Finnland, Alternativschule in Lettland, Schulradio in Litauen oder Biobauernhof in Belgien? Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.

Der ESK-Freiwilligendienst bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Bis auf einen eventuellen Teil der Reisekosten ist der ESK-Freiwilligendienst kostenlos. Alle weiteren Kosten sind durch das EU-Förderprogramm Europäisches Solidaritätskorps und die Aufnahmeorganisation gedeckt. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.

aha-Infostunden

Am 12. Jänner, 23. Februar und 23. März 2021 informiert Stephanie Sieber vom aha über den ESK-Freiwilligendienst. Sie hat schon viele Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland begleitet und kann alle Fragen rund um Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem berichtet ein*e Ex-Freiwillige*r von persönlichen Erfahrungen. Die Infostunden finden jeweils dienstags um 19 Uhr statt. Alle weiteren Infos zu Anmeldung und Ablauf findet man unter www.aha.or.at/esk.

welt weit weg – Online-Infostunden

Seine Zelte im Ländle abbrechen und für ein paar Monate die Welt kennenlernen: Für viele Jugendliche ist ein Auslandsaufenthalt eine Option. Antworten auf offene Fragen und Inspirationen für den Aufbruch in fremde Welten bieten die aha Online-Infostunden via Zoom. Dabei gibt es von Organisationen und erfahrenen Globetrotter*innen Informationen aus erster Hand zu den verschiedenen Möglichkeiten.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig. Die Teilnehmenden bekommen die jeweilige Meeting ID und das Passwort dann zugesandt. Detaillierte Infos findet man unter www.aha.or.at/welt-weit-weg

- Dienstag, 26. Jänner 2021, 19 Uhr: Workaway
- Dienstag, 9. Februar 2021, 19 Uhr: Kunterbunte Reiseerfahrungen
- Dienstag, 9. März 2021, 19 Uhr: Mit dem Fahrrad von Estland nach Vorarlberg

Mit Online-Nachhilfe zum schulischen Erfolg

Schüler*innen sind jetzt besonders gefordert. Nachhilfe kann dabei helfen, schulisch am Ball zu bleiben. Viele Nachhilfe-Institute bieten verstärkt Online-Unterricht an. Auch die Nachhilfebörse vom aha wurde technisch optimiert, so dass ganz gezielt nach Online-Angeboten gesucht werden kann. Unter www.aha.or.at/nachhilfebörse bieten Schüler*innen von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige in ihrer Freizeit Nachhilfe in allen Fächern an. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse www.aha.or.at/nachhilfebörse eintragen.

Weitere Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg, sowie eine Checkliste für die Suche nach dem passenden Nachhilfeangebot finden Interessierte unter www.aha.or.at/nachhilfe

„EureProjekte“ fördert junge Ideen

Gerade jetzt haben wir viel Zeit, Pläne für die Zukunft zu schmieden. Meinungswerkstatt, Protestbasteln oder interaktive Umweltausstellung? Ideen gibt es viele – doch sie müssen auch umsetzbar sein. Mit „EureProjekte“ werden Projekte von Jugendlichen mit bis zu 500 Euro gefördert. Stehen Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt des geplanten Projekts, gibt es bis zu 750 Euro Projektförderung. Die eingereichten Ideen sollen Wissen über Umweltthemen vermitteln und stärken, sowie den nachhaltigen Umgang im Alltag in den Vordergrund stellen.

„EureProjekte“ ist eine Initiative der Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend in Kooperation mit den Österreichischen Jugendinfos. Alle jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren können ihre Projektidee einreichen. Bei Interesse einfach registrieren auf www.eureprojekte.at und ein Beratungsgespräch mit dem aha vereinbaren. In Vorarlberg ist Nicole Klocker-Manser zuständig für die Beratung. Sie ist erreichbar unter nicole.klocker-manser@aha.or.at. Infos zu weiteren Projektförderungen finden Interessierte unter www.aha.or.at/projektfoerderung.

Sich mit aha plus im Ländle engagieren

Bei aha plus www.ahaplus.at können sich Jugendliche ehrenamtlich in Vorarlberg engagieren. Für die übernommenen Aktivitäten bekommen sie Points, die sie gegen besondere Dankeschöns (sogenannte Rewards) nach Wahl einlösen können. Außerdem bekommen die Jugendlichen den aha plus-Nachweis, der offiziell belegt, welche freiwilligen Aktivitäten sie über aha plus gemacht haben. Diesen können sie auch einer Bewerbung beilegen. Mitmachen können alle, die eine aha card haben.

Vereine, Organisationen und Gemeinden machen durch aha plus ihre Jugendarbeit noch besser sichtbar und Freiwilligentätigkeit bei Jugendlichen attraktiv. Indem sie ihre Tätigkeiten – sogenannte Quests – auf aha plus online stellen, erreichen sie mehr und neue Jugendliche. Vereine können sich ganz einfach registrieren und ihre Freiwilligen-Tätigkeiten online stellen. Alle Infos unter www.ahaplus.at

Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg
 Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Infos für Familien

„Alte Spiele neu entdecken“ – mit lustigen Spielen gemeinsam in Bewegung kommen

„Schiffe versenken“, „Armer schwarzer Kater“, „Ich packe meinen Koffer“: Viele Spiele, die Mama und Papa aus ihren Kindertagen kennen, sind keineswegs verstaubt, sondern bereiten auch heute noch riesiges Vergnügen, auch an kalten und grauen Tagen in der Wohnung!

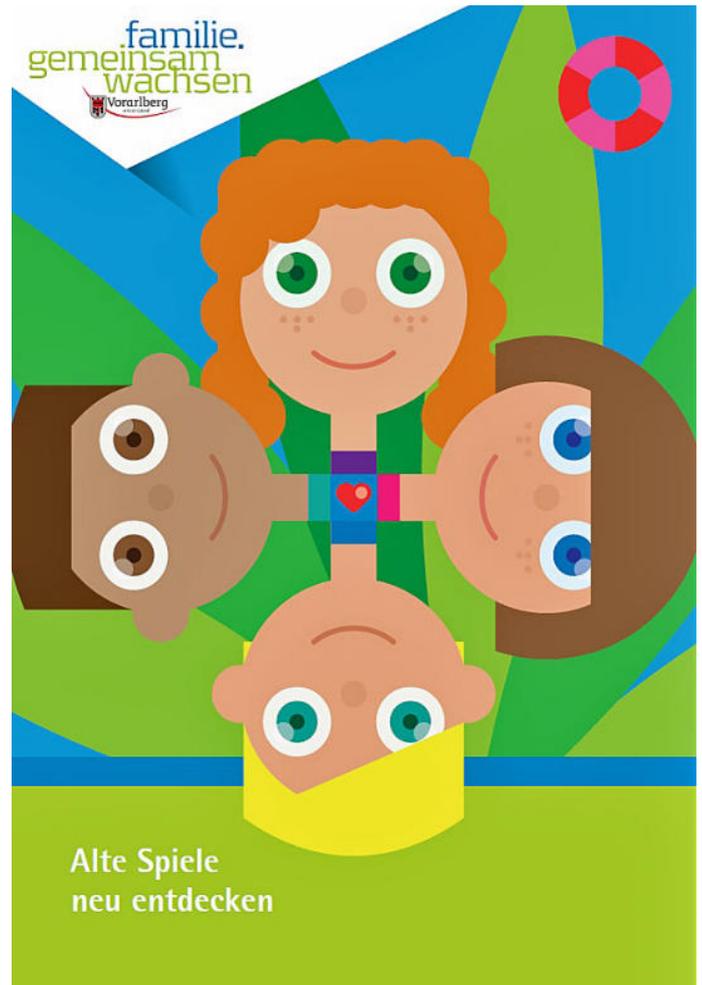
In der Broschüre „Alte Spiele neu entdecken“ hat das Land Vorarlberg alte Spieleklassiker gesammelt, die bereits seit vielen Generationen gespielt werden und die auch weiterhin nicht in Vergessenheit geraten sollen. Die Spielideen können ohne großen Aufwand umgesetzt werden und kommen mit wenig bis gar keinem Spielmaterial aus. Beim Ausprobieren der zahlreichen Lauf- und Fangspiele, Geschicklichkeits-, Hüpf-, Ball und Versteckspiele können die Kinder spielerisch zur Bewegung motiviert werden!

Die Broschüre kann kostenlos bestellt werden unter familie@vorarlberg.at oder T +43 5574 511 22175



Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass
T +43 5574 511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

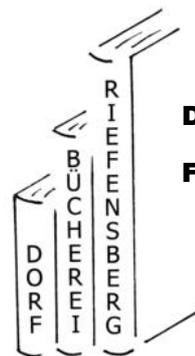


Bildnachweis: Vorarlberger Landesregierung

Dein Taxi im Ort ...

Paul Hörburger - Wäldertaxi
Esch 260, Riefensberg
Telefon +43 664 185 13 33

Öffnungszeiten



Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr

**Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr
15.30 – 18.30 Uhr**

Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
24. Dezember	25. Dezember	Dr. Isenberg-Haffner
26. Dezember	27. Dezember	Dr. Lechner, Sulzberg
31. Dezember	1. Jänner 2021	Dr. Grimm, Lingenau
2. Jänner	3. Jänner	Dr. Helbok, Krumbach
6. Jänner	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
9. Jänner	10. Jänner	Dr. Lechner, Sulzberg
16. Jänner	17. Jänner	Dr. Isenberg-Haffner
23. Jänner	24. Jänner	Dr. Grimm, Lingenau
30. Jänner	31. Jänner	Dr. Helbok, Krumbach
6. Februar	7. Februar	Dr. Isenberg-Haffner
13. Februar	14. Februar	Dr. Bilgeri, Hittisau
20. Februar	21. Februar	Dr. Lechner, Sulzberg
27. Februar	28. Februar	Dr. Grimm, Lingenau
6. März	7. März	Dr. Helbok, Krumbach
13. März	14. März	Dr. Bilgeri, Hittisau
20. März	21. März	Dr. Isenberg-Haffner
27. März	28. März	Dr. Lechner, Sulzberg
3. April	4. April, 18 Uhr	Dr. Grimm, Lingenau
4. April, 18 Uhr	5. April	Dr. Bilgeri, Hittisau

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Bitte beachten:

Die Dienstzeiten am 24. Dezember und 31. Dezember 2020 beim diensthabenden Arzt erfragen.

Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Nina Isenberg-Haffner, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg

Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513 8356 • F 05513 8356-6
E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at

Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt

Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Bildnachweis: Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat

Redaktionsschluss Ausgabe 1/21 (erscheint Ende März):
Freitag, 5. März 2021

Friedenslicht 2020: abholen statt verteilen



In den vergangenen Jahren brachten die Mädchen und Buben der Feuerwehr-Jugend am 24. Dezember das Friedenslicht in jeden Haushalt. Auf Grund der Covid-19-Situation ist dies heuer leider nicht möglich.

Abholung am 24. Dezember auf dem Kirchplatz

Das Friedenslicht kann jedoch am **24. Dezember von 7.30 bis 12.00 Uhr** (Öffnungszeiten ADEG Beer) auf dem Kirchplatz abgeholt werden.

Bitte eine Kerze, Laterne, etc. mitbringen!

Der Erlös der Friedenslicht-Aktion kommt wiederum einem sozialen Zweck zugute!

Wir möchten uns schon jetzt für die großzügigen Spenden bedanken!

Das Friedenslicht aus Betlehem ist eine Aktion, die 1986 vom ORF-Landesstudio Oberösterreich ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile ist das Friedenslicht aus Betlehem in mehr als 30 europäischen Ländern zu einem neuen Weihnachtsbrauch geworden.

STERN SINGEN

Wir setzen Zeichen.

Sternsinger

Die Sternsinger können sich diesmal leider nicht auf den Weg machen.



Aber vielleicht schreibt ihr selber das Segenszeichen auf eure Haustür:

+
20 - K + M + B - 21

Einige Streifen zum an die Türe kleben liegen in der Kirche auf, voraussichtlich auch im Geschäft und in der Raiffeisenbank.

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at